

Erinnerung am 8. Mai - Bitte machen Sie mit!

Am 8. Mai vor 75 Jahren wurde Deutschland von der Nazi-Herrschaft befreit. "Der 8. Mai war ein Tag der Befreiung. Er hat uns alle befreit von dem menschenverachtenden System der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft", sagte Bundespräsident Richard von Weizsäcker 1985.

In diesem Jahr sind Versammlungen nicht möglich.

Deshalb schließen sich die OMAS GEGEN RECHTS-Kassel dem Aufruf von Esther Bejarano an. E. Bejarano hat als jüdisches Mädchen Auschwitz überlebt. **Sie ruft dazu auf, an den Gedenkstätten und Mahnmalen für die Opfer des Nazi-Regimes an diesem Tag eine Blume abzulegen - siehe unten stehenden Flyer.**

Die OMAS GEGEN RECHTS werden Blumen ablegen mit dem Logo ihrer Initiative.

Bitte machen Sie mit! Mit einer Blume - aber auch ein Blatt mit einem Spruch des Gedenkens ist willkommen. Sie müssen nicht Oma sein und auch nicht zu den OMAS GEGEN RECHTS gehören, um mitzumachen. **Wichtig ist, dass Sie ein Foto machen und dieses in Ihren sozialen Medien hochladen. Gut wäre auch eine Mail an deutschland@change.org oder omas-gegen-rechts-kassel@posteo.de .**

Stätten des Gedenkens in Kassel sind z.B.:

Die Stolpersteine

Ort der alten Synagoge, Untere Königstraße

Gleis 13/14 am Hauptbahnhof

Das Kunstwerk "Die Rampe" in der Moritzstraße (Uni) als Erinnerung an die Zwangsarbeiter im ehemaligen Henschel-Werk

Der Aschrottbrunnen vor dem Rathaus

Die Gedenktafel für Sinti und Roma an der Vorderseite des Rathauses

Das Mahnmal im Fürstengarten und die Skulptur "Die Gefesselte" Nähe Grimm-Museum

Der Friedhof Bettenhausen und das Denkmal für die Zwangsarbeiter

Die Gedenktafel für die ermordeten italienischen Zwangsarbeiter am Bahnhof Wilhelmshöhe, Bertha-von-Suttner-Str. / Backmeisterweg

Das Trott-zu-Solz-Denkmal als Erinnerung an den Widerstandskämpfer in Philippinenhof / Warteberg

Der »Mahnende Engel« an der Brüderkirche - als »Erinnerungsmal an die Opfer der Bombenangriffe in Kassel« errichtet.



Bitte beachten Sie die zur Zeit geltenden Abstandsregeln. Gehen sie nur zu zweit und halten Sie Abstand. Es soll ein stilles, dankbares Gedenken sein, das dann im Netz seine Öffentlichkeit findet. Und ein Gedenken, das uns zusammenstehen lässt für unsere freiheitliche Demokratie und die Geltung der Allgemeinen Menschenrechte überall und für jeden Menschen.

Cornelia Seng
OMAS GEGEN RECHTS Kassel

Esther Bejarano
Auschwitz-Überlebende

„8. Mai muss Feiertag werden!“

Jetzt mitmachen!



Lege eine **Blume an einem Gedenkort** ab!



Poste ein Foto oder Video davon
auf Facebook, Twitter oder Instagram,
um darauf aufmerksam zu machen!



Markiere @VVNBdA &
@Change.orgDeutschland.



Nutze den #TagDerBefreiung.



Sende dein Bild an
deutschland@change.org.